

Betriebliche Ausbildung oder Umschulung in Teilzeit

Berufsabschluss schafft Zukunft Potenziale entdecken und gewinnen

VOLLES ENGAGEMENT IN TEILZEIT



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Traunstein

bringt weiter.

Ausbildung in Teilzeit:

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist eine wichtige Voraussetzung für beruflichen Erfolg, der es ermöglicht, selbstbestimmt und finanziell abgesichert zu leben. Nicht immer lässt die persönliche Situation eine Berufsausbildung in Vollzeit zu.

Unternehmen können durch Teilzeitangebote Potenziale nutzen und motivierte, qualifizierte Fachkräfte halten bzw. gewinnen.

Eine Ausbildung in Teilzeit ist deshalb eine gute Alternative für Betriebe und Auszubildende.

Argumente dafür:

- Vollwertiger Berufsabschluss
- Fachkräfte werden für den eigenen Betrieb ausgebildet
- Qualifizierte Berufstätigkeit
- Hohe Motivation, Zuverlässigkeit und Organisationsfähigkeit
- Starke Betriebsbindung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Ausbildungschancen für Kleinbetriebe
- Zeitliche Flexibilität im Alltag
- Soziales Engagement für junge Menschen mit Familienpflichten
- Fortsetzung von unterbrochenen Ausbildungsverhältnissen möglich; bereits erfolgte Investitionen gehen nicht verloren
- Ausbildung kann mit Nebenjob kombiniert werden
- Größere finanzielle Unabhängigkeit von staatlichen Leistungen

Ausbildung in Teilzeit:

Sofern sich Betrieb und Auszubildende bzw. Auszubildender einig sind, kann seit 01.01.2020 eine Ausbildung ganz oder teilweise in Teilzeit absolviert werden. Ein "berechtigtes Interesse" ist nicht mehr erforderlich. Die Neuregelung ermöglicht nicht nur Müttern und Vätern, Pflegenden oder Personen mit Behinderung, sondern z. B. auch Personen mit begleitender Erwerbstätigkeit einen vollwertigen Berufsabschluss zu erreichen.

Rechtliche Grundlagen:

In jedem ausbildungsberechtigten Betrieb und in allen anerkannten Berufen des dualen Ausbildungssystems (www.bibb.de) ist eine Teilzeitausbildung nach § 7a Berufsbildungsgesetz (BBiG) und § 27b Handwerksordnung (HwO) möglich. Die Ausgestaltung der um maximal 50 Prozent reduzierten täglichen/wöchentlichen Ausbildungszeit ist zwischen Betrieb und Auszubildenden abzustimmen und im Ausbildungsvertrag zu vermerken. Wichtig ist, dass eine Verkürzung auch nach bereits erfolgtem Beginn einer Ausbildung möglich ist. Wird die Ausbildung mit täglich/wöchentlich reduzierter Ausbildungszeit vereinbart, verlängert sich die Dauer der Teilzeit-Berufsausbildung entsprechend (höchstens um das 1,5fache der

Vollzeit-Ausbildungsdauer). Sofern durch die individuelle Gestaltung der nächstmögliche Prüfungstermin nicht erreicht wird, kann die bzw. der Auszubildende eine entsprechende Verlängerung beantragen.

Beispiele:

Gesamte Ausbildung in Teilzeit

Bei einer 3-jährigen Berufsausbildung wird eine Reduzierung von 40 Std. auf 25 Std. vereinbart. Die Ausbildungsdauer verlängert sich damit um 13 Monate.

Nur ein bestimmter Zeitraum der Ausbildung in Teilzeit

Bei einer 3-jährigen Berufsausbildung wird nach zwei Jahren eine Reduzierung von 40 Std. auf 25 Std. für 1 Jahr vereinbart. Die Ausbildungsdauer verlängert sich damit um 4 Monate.



Wichtige Schritte:

- Die Vertragspartner stimmen ab, welche **Ausbildungszeit** geleistet und wie diese verteilt wird (Vormittag, Nachmittag, Abend, Wochenzeitkonto, etc.). Hier müssen die zeitlichen Möglichkeiten der bzw. des Auszubildenden, aber auch die Bedürfnisse des Betriebes sowie die Berufsschultage berücksichtigt werden. Zu klären ist auch, ob es bezüglich Mehrarbeit sowie Sonn- und Feiertagsdienste Ausnahmen geben soll.
- Im **Ausbildungsvertrag** wird die Teilzeit-Vereinbarung schriftlich fixiert. Der Vertrag ist der zuständigen Stelle/Kammer zur Genehmigung und zum Eintrag vorzulegen.
- Der **Urlaubsanspruch** richtet sich nach den gesetzlichen bzw. tariflichen Bestimmungen und den vertraglichen Vereinbarungen. Verteilt sich die Ausbildung - anders als bei Vollzeit - nur auf einzelne Wochentage, sind die Urlaubstage der Vollzeitausbildung anteilig zu kürzen.
- Der **Ausbildungsplan** muss der Teilzeitausbildung angepasst werden. Da es sich immer um individuelle Regelungen handelt, sind diese mit der zuständigen Kammer abzustimmen.
- Der **Berufsschulunterricht** kann in der Regel nicht verkürzt werden und auch länger als die übliche Ausbildungszeit dauern. In welchem Umfang Berufsschulunterricht auf die Ausbildungszeit anzurechnen ist, legen Berufsbildungsgesetz und Jugendarbeitsschutzgesetz im Einzelnen fest.
- Die **Kinderbetreuung bzw. Pflege von Angehörigen** ist sicherzustellen, insbesondere in den Ferien, bei Krankheit, in Notfällen und während des Berufsschulunterrichtes.



Finanzielle Unterstützung:

Soll eine erstmalige bzw. erneute Berufsausbildung in Teilzeit finanziell durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter unterstützt werden, wird zwischen einer **Erstausbildung** und einer **Umschulung** (berufliche Weiterbildung gem. §§ 81 ff. Drittes Buch Sozialgesetzbuch - SGB III) unterschieden.

Eine **Erstausbildung** in Teilzeit liegt vor, wenn junge Menschen bisher noch keine Berufsausbildung abgeschlossen haben und zudem nicht längere Zeit beruflich tätig waren.

Während einer betrieblichen Ausbildung in Teilzeit besteht Anspruch auf eine **angemessene Ausbildungsvergütung** (§ 17 Berufsbildungsgesetz - BBiG).

Diese kann sich entsprechend der prozentuellen Verkürzung der täglichen/wöchentlichen Ausbildungszeit (§17 Abs. 5 BBiG) verringern.

Ob die Ausbildung im Rahmen der **beruflichen Weiterbildung (Umschulung)** gefördert werden kann, muss vorab mit der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter geklärt werden. Nähere Informationen enthält Merkblatt 6 "Förderung der beruflichen Weiterbildung". Für eine Umschulung in Teilzeit in einem Betrieb gelten ähnliche Bedingungen wie für die Erstausbildung. Sofern die gesetzlichen

Voraussetzungen für die Förderung einer betrieblichen Umschulung in Teilzeit vorliegen, können durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter finanzielle Leistungen gewährt werden (z. B. Pauschale für Kinderbetreuungskosten, Erstattung von Fahrkosten, Kosten für Lernmittel, Prüfungs-/Lehrgangsgebühren, Weiterbildungsprämie). Ob während der Weiterbildung Anspruch auf Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II besteht, ist ebenfalls zu klären.

Zusätzliche finanzielle Leistungen, z. B. Berufsausbildungsbeihilfe, Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Kindergeld, Wohngeld oder eine Befreiung und Reduzierung von Gebühren, können ggf. gewährt werden. Dies ist rechtzeitig mit den zuständigen Stellen abzustimmen. Informationen dazu gibt es z. B. in der Broschüre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung "Ausbildung in Teilzeit - Finanzierungsmöglichkeiten des Lebensunterhaltes im Überblick". Die "Checkliste für Auszubildende" in dieser Broschüre bietet dabei eine gute Unterstützung.

Bei allen finanziellen Leistungen ist eine **frühzeitige Beratung** sinnvoll und eine **rechtzeitige Antragstellung** (in der Regel vor Vertragsabschluss) erforderlich.

Finanzielle Unterstützung für Beschäftigte:

Mit dem "Qualifizierungschancengesetz" und dem "Arbeit-von-morgen-Gesetz" wird die Weiterbildung von Beschäftigten in Unternehmen unterstützt. Dadurch kann u. a. auch eine Ausbildung in Teilzeit gefördert werden, die im Rahmen des bestehenden Arbeitsverhältnisses unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes durchgeführt wird und eine Weiterbildung i. S. d. §§ 81 ff SGB III ist.

Der Arbeitnehmerin bzw. dem Arbeitnehmer werden die Weiterbildungskosten erstattet. Dem Unternehmen kann ein Zuschuss zum Arbeitsentgelt und eine Pauschale zu den Sozialversicherungsbeiträgen gewährt werden.

Nähere Informationen dazu gibt es unter der Telefon-Nr. 0800 4 5555 20.



Unterstützungsangebot für Betriebe und Auszubildende:

Durch die **"Assistierte Ausbildung flexibel (AsA-Flex)"** können auch förderungsbedürftige junge Menschen und deren Ausbildungsbetriebe während einer betrieblichen Teilzeit-Berufsausbildung unterstützt werden - mit dem Ziel eines erfolgreichen Abschlusses.

Angebote für Auszubildende

- Förderung fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
- Sozialpädagogische Begleitung
- Abbau von Sprach-/Bildungsdefiziten
- Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses

Angebote für Betriebe

- Hilfestellungen bei der Verwaltung, Organisation und Durchführung der Ausbildung
- Begleitung im Betriebsalltag zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses

Die Unterstützung wird **individuell** auf die Bedürfnisse des Betriebes und der bzw. des Auszubildenden ausgerichtet. Regelmäßige Gespräche mit allen an der Ausbildung Beteiligten helfen, frühzeitig mögliche Schwierigkeiten zu erkennen und daraus Handlungsbedarfe abzuleiten.

Eine "Assistierte Ausbildung flexibel" kann grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt während einer Ausbildung beginnen. Nähere Informationen erteilt die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter.

Nähere Informationen:

Agentur für Arbeit Traunstein

Beauftragte für Chancengleichheit
am Arbeitsmarkt
Chiemseestr. 35
83278 Traunstein
Elke Schader/Regina Graf
Tel.: 0861/703-596/-597
E-Mail:
Traunstein.BCA@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Jobcenter Altötting

Beauftragte für Chancengleichheit
am Arbeitsmarkt
Gabriel-Mayer-Straße 8a
84503 Altötting
Karoline Geck
Tel.: 08671/986-770
E-Mail:
Jobcenter-Altoetting@jobcenter-ge.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Jobcenter Berchtesgadener Land

Beauftragte für Chancengleichheit
am Arbeitsmarkt
Bahnhofstr. 22
83435 Bad Reichenhall
Adelheid May
Tel.: 08651/7637-654
E-Mail: JC-Berchtesgadener-Land
@jobcenter-ge.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Jobcenter Mühldorf

Beauftragter für Chancengleichheit
am Arbeitsmarkt
Am Kellerberg 11
84453 Mühldorf am Inn
Tobias Achtnichts
Tel.: 08631/1687-766
E-Mail:
jobcenter-muehldorf-am-inn.poststelle
@jobcenter-ge.de
Internet:
[www.jobcenter-ge.de/Jobcenter/Muehl-
dorf-am-Inn](http://www.jobcenter-ge.de/Jobcenter/Muehl-dorf-am-Inn)

Jobcenter Traunstein

Beauftragte für Chancengleichheit
am Arbeitsmarkt
Chiemseestr. 35
83278 Traunstein
Alexandra Obermaier
Tel.: 0861/703-705
E-Mail:
jobcenter-traunstein@jobcenter-ge.de
Internet:
[www.jobcenter-ge.de/Jobcenter/Traun-
stein](http://www.jobcenter-ge.de/Jobcenter/Traun-stein)

**Ausbildungsberaterinnen und
Ausbildungsberater der
zuständigen Kammern:**

**Bayerische Architektenkammer
Körperschaft des Öffentlichen Rechts**

Waisenhausstr. 4
80637 München
Tel.: 089/139880-0
E-Mail: info@byak.de
Internet: www.byak.de

Bayerische Landesärztekammer

Abteilung Medizinische
Assistenzberufe
Mühlbaurstr. 16
81677 München
Tel.: 089/4147-152
E-Mail: mfa-ausbildung@blaek.de
Internet: www.blaek.de

Bayerische Landesapothekerkammer

Maria-Theresia-Straße 28
81675 München
Apotheker Dr. René Wörner
Tel.: 089/9262-42
E-Mail: rene.woerner@blak.de
Internet: www.blak.de

**Handwerkskammer für
München und Oberbayern**

Max-Joseph-Straße 4
80333 München
Hubert Bachmeier
Tel.: 089/5119-362
E-Mail:
hubert.bachmeier@hwk-muenchen.de
Internet: www.hwk-muenchen.de

IHK München und Oberbayern

Hechtseestraße 16
83022 Rosenheim
Thomas Gebert
Tel.: 08031/2308-220
E-Mail:
thomas.gebert@muenchen.ihk.de

IHK München und Oberbayern

Töginger Straße 18d
84453 Mühldorf am Inn
Michael Rumpff
Tel.: 08631/90178-12
E-Mail:
michael.rumpff@muenchen.ihk.de

**Rechtsanwaltskammer
für den Oberlandesgerichts-
bezirk München**

Tal 33

80331 München

Tel.: 089/532944-0

E-Mail: info@rak-m.de

Internet: www.rak-muenchen.de

Steuerberaterkammer München

Ausbildungsabteilung

Nederlinger Str. 9

80638 München

Tel.: 089/157902-0

E-Mail: info@stbk-muc.de

Internet: www.steuerberaterkammer-muenchen.de

Berufsschulen in der Region:

Berufliche Schulen Altötting

Neuöttinger Str. 64c
84503 Altötting
Tel.: 08671/9296-500
E-Mail: verwaltung@bsaoe.de
Internet: www.bsaoe.de

Staatliche Berufsschule Berchtesgadener Land

Kerschensteinerstr. 2
83395 Freilassing
Tel.: 08654/660-0
E-Mail: info@bsbgl.de
Internet: www.bsbgl.de

Staatliche Berufsschule I Mühldorf am Inn

Pilichdorfstr. 4
84453 Mühldorf am Inn
Tel.: 08631/373-0
E-Mail: verwaltung@bs1-mue.de
Internet: www.bs1-mue.de

BSZ

Berufliches Schulzentrum Mühldorf am Inn

Staatliche Berufsschule II

Innstraße 41
84453 Mühldorf am Inn
Tel.: 08631/385-0
E-Mail: info@bsz-mue.de
Internet: www.bsz-mue.de

Staatliche Berufsschule I Traunstein

Wasserburger Str. 52
83278 Traunstein
Tel.: 0861/98979-0
E-Mail: info@bs1traunstein.de
Internet: www.bs1ts.de

Staatliche Berufsschule II Traunstein

Prandtnerstraße 3
83278 Traunstein
Tel.: 0861/98602-0
E-Mail: info@bs2-ts.bayern.de
Internet: www.bs2ts.de

Staatliches Berufliches Schulzentrum Traunstein

mit Staatlicher Berufsschule III
und Staatlicher Fachakademie
für Sozialpädagogik
Schnepfenluckstr. 12
83278 Traunstein
Tel.: 0861/98600-0
E-Mail: info@bsz-ts.bayern.de
Internet: www.bsz-traunstein.de

Berufliche Schulen der Jugendsiedlung Traunreut gGmbH

Frühlinger Spitz 3
83301 Traunreut
Tel.: 08669/853-2100
Internet: www.jugendsiedlung.de

Betreuungsmöglichkeiten:

Die jeweilige **Stadt oder Gemeinde** gibt Auskunft zur Betreuung in **Kinderkrippe, Kindergarten und Hort**.

Bei Fragen zur Tagespflege, zu weiteren Bedarfen und zur Übernahme der Elternbeiträge wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt Altötting Amt für Kinder, Jugend und Familie

Bahnhofstr. 38

84503 Altötting

Internet: www.lra-aoe.de

Fachstelle Kindertagespflege:

Katrin Krumbachner

Tel.: 08671/502-337

E-Mail:

katrin.krumbachner@lra-aoe.de

Übernahme der Elternbeiträge:

Inge Kainzmaier

Tel.: 08671/502-122

E-mail: inge.kainzmaier@lra-aoe.de

Landratsamt Berchtesgadener Land Amt für Kinder, Jugend und Familie

Salzburger Str. 64

83435 Bad Reichenhall

Internet: www.lra-bgl.de

Tel.: 08651/773-423

E-Mail: info@lra-bgl.de

Landratsamt Mühldorf Amt für Kinder, Jugend und Familie

Töginger Str. 18

84453 Mühldorf am Inn

Internet: www.lra-mue.de

Tagespflege:

Holle Nadler

Tel.: 08631/699-308

E-Mail: holle.nadler@lra-mue.de

und

Klaudia Reip

Tel.: 08631/699-377

E-Mail: klaudia.reip@lra-mue.de

Übernahme der Elternbeiträge:

Florian Hinterschwepfinger

Tel.: 08631/699-930

E-Mail:

florian.hinterschwepfinger@lra-mue.de

Landratsamt Traunstein Amt für Kinder, Jugend und Familie

Papst-Benedikt-XVI.-Platz

83278 Traunstein

Internet: www.traunstein.com

Tel.: 0861/58-307

E-Mail:

sg2.23@traunstein.bayern

Für Ihre Notizen:

Für Ihre Notizen:

Herausgeberin

Agentur für Arbeit Traunstein

83278 Traunstein

Beauftragte für Chancengleichheit

Dezember 2020

www.arbeitsagentur.de

Mit freundlicher Unterstützung der Job-
center Altötting, Berchtesgadener Land,
Mühldorf und Traunstein